

Montag, 24.12.2018



00:00 Nachrichten und Wetter

00:05 Das ARD-Nachtkonzert (I)

präsentiert von BR-Klassik
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Gottfried August Homilius: "Ein hoher Tag kömmt" (Katja Fischer, Alexander Schneider, Countertenor; Martin Petzold, Tenor; Jochen Kupfer, Bass; Körnerscher Sing-Verein Dresden; Dresdner Instrumental-Concert: Peter Kopp); Morten Johannes Lauridsen: "Magnum mysterium" (MDR Rundfunkchor: Philipp Ahmann); Julius Rietz: Konzertouvertüre A-Dur, op. 7 (MDR-Sinfonieorchester: Bruno Weil); Johann David Heinichen: "Pastorale per la notte della Nativitate Christi" (Dresdener Instrumental-Concert: Peter Kopp); Richard Wetz: Ein Weihnachtsoratorium auf alt-deutsche Gedichte, op. 53 (Marietta Zumbült, Sopran; Máté Solyóy-Nagy, Bariton; Dombergchor Erfurt; Thüringisches Kammerorchester Weimar: George Alexander Albrecht)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Johann Georg Albrechtsberger: Harfenkonzert C-Dur (Jana Bouskova, Harfe; Südwestdeutsches Kammerorchester Pforzheim: Vladislav Czarnecki); Carl Heinrich Graun: "Weihnachts-Oratorium" (Ingrid Schmithüsen, Sopran; Lena Susanne Norin, Alt; Markus Schäfer, Tenor; Klaus Mertens, Bass;

Rheinische Kantorei; Das Kleine Konzert: Hermann Max); Robert Schumann: Fantasie C-Dur, op. 131 (Orchestre de Chambre de Paris, Violine und Leitung: Thomas Zehetmair); Arnold Schönberg: "Weihnachtsmusik" (Wasja Ninow, Violine; Le Quatuor Romantique)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Alessandro Scarlatti: "Tirsi e Fileno", Weihnachtspastorale (Claudia Eder, Mezzosopran; Axel Reichardt, Tenor; Wilhelm Krumbach, Orgel; Unisono-Kammerorchester: Hans Oskar Koch); Franz Schubert: Fünf Deutsche Tänze mit sieben Trios und einer Coda, D 90 (Orchester der Wiener Volksoper: Paul Angerer); Johann Sebastian Bach: Oboenkonzert F-Dur, BWV 1053 a (Marcel Ponsel, Oboe; Il Gardellino)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Max Reger: "Macht hoch die Tür" (Dresdner Kammerchor: Hans-Christoph Rademann); Johann Stamitz: Sinfonia pastorale D-Dur, op. 4, Nr. 2 (Concerto Köln: Martin Sandhoff); Johannes Brahms: "Es ist das Heil uns kommen her", op. 29, Nr. 1 (Rundfunkchor Leipzig: Wolf-Dieter Hauschild); Michel Corrette: Symphonie de Noël Nr. 5 (La Fantasia: Rien Voskuilen); Anonymus: Drei weihnachtliche Liedsätze (SWR Vokalensemble Stuttgart: Marcus Creed); Giuseppe Torelli: Sonate D-Dur (Alison Balsom, Trompete; Academy of Ancient Music: Pavlo Beznosiuk)

06:00 Nachrichten und Wetter

06:05 Kulturfrühstück

Kultur am Morgen
06:15 Gedicht
06:30 Zuspruch
von Pfarrer Karl Waldeck aus Hofgeismar
07:00 Nachrichten
07:30 Frühkritik
07:55 Kulturtipps - Heute in Hessen
08:00 Nachrichten
08:15 Kulturpresseschau
08:30 Buch und Hörbuch
09:00 Nachrichten
09:15 Gedicht
(Wh. von 06:15 Uhr)

09:30 Lesezeit

Wilhelm Hauff: Die Geschichte von Kalif Storch

10:00 Nachrichten und Wetter

10:05 Klassikzeit

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen
Außerdem: CD-Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.
Unser Musikprogramm: (eine Auswahl)

Tartini: Trompetenkonzert D-Dur (Alison Balsom / Scottish Ensemble / Jonathan Morton)
Mozart: Sinfonie Es-Dur KV 543 (English Baroque Soloists / John Eliot Gardiner)
Chopin: Ballade As-Dur op. 47 (Krystian Zimerman, Klavier)
Bach: Violinkonzert a-Moll BWV 1041 (Hilary Hahn / Los Angeles Chamber Orchestra / Jeffrey Kahane)

12:00 Nachrichten und Wetter

12:04 Doppelkopf

Am Tisch mit Volker Jung, "Medienbischof"
Volker Jung stammt aus einer Gastwirtsfamilie im oberhessischen Schlitz. Im heimischen Betrieb hat er früh mit angepackt. Der Pfarrer

versteht die Sprache der Menschen, er kennt ihre Nöte. Als Kirchenpräsident der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau kommt Volker Jung gut an. In Diensten der Evangelischen Kirche in Deutschland steht er außerdem als Medienbischof. Er hat ein Buch geschrieben, das den Titel trägt "Digital Mensch bleiben", beschäftigt sich mit Kommunikation, mit sozialen Medien und künstlicher Intelligenz. Die Zukunft der Kirche liegt ihm am Herzen und die Weihnachtsbotschaft, in der Gott Mensch wird, auch.

Gastgeberin: Andrea Seeger

Buchhinweis:
Volker Jung: "Digital Mensch bleiben", Claudius Verlag 2018, Preis: 14,- Euro

13:00 Nachrichten und Wetter

13:04 Klassikzeit

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen
Außerdem: Aktuelles aus der Kultur
Unser Musikprogramm:
(eine Auswahl)

Humperdinck/Sandré: Potpourri aus "Hänsel und Gretel" (Nils Mönkemeyer, Viola / Maximilian Hornung, Violoncello / Nicholas Rimmer, Klavier)
Schubert: Fünf Tänze (Radiosinfonieorchester Berlin / Matthias Bamert)
Haydn: 11. Klavierkonzert D-Dur (Jewgenij Kissin / Moskauer Virtuosen / Vladimir Spivakov)

14:00 Nachrichten und Wetter

14:04 Hörspiel

Die Schatzinsel von Robert Louis Stevenson (Teil 2 von 4)
Die Schatzinsel von Robert Louis Stevenson ist einer der berühmtesten Romane der Weltliteratur. Er erzählt die Geschichte von einem

sagenhaften Schatz, von Piraten, einem mutigen Jungen und dem doppelzüngigen Schiffskoch John Silver.

Andreas Nohl hat diesen Abenteuerroman, der bisher vor allem als Jugendbuch gelesen wurde, neu übersetzt und die ganze Dramatik des Geschehens auf faszinierende Weise herausgearbeitet.

Diese Neuübersetzung ist die Grundlage für die Hörspielbearbeitung von Heinz Sommer, in der die Entstehungsgeschichte von Stevensons berühmtem Roman Teil des Ganzen ist: brillant inszeniert, authentisch orchestriert und grandios gesprochen.

Mit Udo Wachtveitl, Max von der Groeben, Sylvester Groth, Gerd Wameling, Thomas Fritsch, Ulrich Pleitgen, Ulrich Noethen, Matthias Habich u. v. a.

Aus dem Englischen von Andreas Nohl

Hörspielbearbeitung: Heinz Sommer

Komposition: Henrik Albrecht

Regie: Leonhard Koppelman

hr 2014

Teil 3: 25.12.18, Teil 4: 26.12.18.
Jeweils 14.04 Uhr

Robert Louis Stevenson (1850-1894), geboren in Edinburgh, zählt zu den bekanntesten Autoren des viktorianischen Zeitalters. Stevenson, der an Tuberkulose litt, wurde nur 44 Jahre alt, hinterließ jedoch ein umfangreiches Werk von Reiseerzählungen, Abenteuerliteratur, historischen Romanen sowie Lyrik und Essays. Die letzten Jahre seines Lebens verbrachte er auf Samoa.

Sendung: hr2-kultur, Hörspiel, 24.12.2018, 14:04 Uhr

15:00 Nachrichten und Wetter

15:04 Klassikzeit

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen
Unser Musikprogramm:
(eine Auswahl)

Bayer: Vorspiel zum Ballett "Die Puppenfee" (Orchester der Wiener Staatsoper / Franz Bauer-Theussl)

Molter: Concerto pastorale G-Dur (Neues Berliner Kammerorchester / Michael Erxleben)

Beethoven: 6. Sinfonie F-Dur op. 68 "Pastorale" (Berliner Philharmoniker / Claudio Abbado)

Adam: Cantique de Noël (Elina Garanca, Mezzosopran / Lettischer Rundfunkchor / DRP Saarbrücken Kaiserslautern / Karel Mark Chichon)

Tschaikowsky: "Der Nussknacker" - Scène dansante "Drosselmayers Ankunft und Verteilung der Geschenke" (Russisches Nationalorchester / Michail Pletnjew)

Mozart: Flötenquartett A-Dur KV 298 (Emmanuel Pahud, Flöte / Christoph Poppen, Violine / Hariolf Schlichtig, Viola / Jean-Guihen Queyras, Violoncello)

Mendelssohn: "Vom Himmel hoch" - Weihnachtskantate für Soli, Chor und Orchester (Kammerchor Stuttgart / Württembergisches Kammerorchester / Frieder Bernius)

Vivaldi: Violinkonzert RV 270 "Weihnachtskonzert" (Markus Hoffmann, Solist und Leitung / Concerto Köln)

17:00 Nachrichten und Wetter

17:04 Schöne Bescherung

Weihnachtliche Musik, Literatur und Glockenklänge

Ausgesucht und präsentiert von
Alf Mentzer

19:00 Nachrichten und Wetter

19:04 Jazz unterm Baum

King Satchmo und andere
Hoheiten erweisen dem Kindlein
die Ehre
mit: Louis Armstrong: Cool
Yule | Joe Williams: Go Down
Moses / Wade In The Water |
hr-Bigband: Sleighride / Lasst
uns froh und munter sein |
Lou Rawls: Merry Christmas
Baby | Jan Luley & Torsten
Zwingerberger: We Shall Walk
Through The Streets Of The
City | OS4: Marche Des Cloches
| Engelrausch: Ihr Kinderlein
kommst | Nils Landgren: Last
Christmas / Christmas Song
| Roy Hargrove & Christian
McBride: Frosty The Snowman |
Paul Desmond: Greensleaves |
Pasadena Roof Orchestra: Santa
Claus Is Coming To Town |
Am Mikrofon: Jesko von
Schwichow

20:00 Nachrichten und Wetter

Konzertsaal
**20:04 Konzertsaal
Weihnachtliche Chormusik
aus Stockholm**

Viel zu entdecken gibt es in
diesem weihnachtlichen Konzert
des Schwedischen Radio-
Chors. Soghomon Gevorgi
Soghomonian, genannt Komitas,
von dem vier Gesänge auf dem
Programm stehen, etwa gilt als
der Begründer der modernen
armenischen Musik.
Schwedischer Radio-Chor
Leitung: Martina Batic

Soghomon Komitas (1869-1935):
Miserere
Palestrina: Alma redemptoris
mater
Damijan Mocnik (*1967): Alma
redemptoris mater
S. Komitas: Ararich luso
Jacobus Gallus: Ecce Dominus
veniet
S. Komitas: Amen, Holy is the
Father

William Hawley (*1950): Flos Ut
Rosa Floruit
J. Gallus: Laetamini cum
Jerusalem
S. Komitas: Sanctus
Katarina Pustinek Rakar
(*1979): Das Rufen der Seelen
(Uraufführung)
Praetorius: Det är en ros
utsprungen (Es ist ein Ros
entsprungen)
Valentin Silvestrov (*1937):
Liturgical Chants

(Aufnahme vom 2. Dezember
2017 aus der Engelbrekt-Kirche)

Valentin Silvestrov aus
der Ukraine begann in
den Sechzigerjahren als
Avantgarde-Komponist
und wandte sich später
romantischer Klangschönheit
zu - seine Liturgical Chants
entstammen dieser Phase.
Dabeiben hat die Dirigentin des
Abends, Martina Batic, Musik
zeitgenössischer Komponisten
aus ihrer slowenischen Heimat
mitgebracht: von Damijan Mocnik
und Katarina Pustinek Rakar.
Und zwischen alldem erklingt
jahrhundertealte Chormusik aus
der Renaissance.

22:15 Live - Christmette
Livesendung

aus der Pfarrkirche St. Michael in
Neuhof
An Heiligabend überträgt
der Hessische Rundfunk von
22.15 Uhr bis 23.15 Uhr eine
katholische Christmette aus der
Kirche St. Michael in Neuhof bei
Fulda.
Zelebrent und Prediger
ist Pfarrer Dr. Dagobert
Vonderau. Musikalisch wird
der Gottesdienst vom dem A-
Chor der Kantorei St. Michael
unter der Leitung von Sebastian
Schwarz gestaltet. Die Orgel
spielen Sebastian Schwarz und
Jonas Pluhatsch.

Sendung: hr2-kultur, LIVE-
Übertragung Christmette am
Heiligen Abend, 23.15 Uhr

23:15 Meditative Musik

Jörg Herchet: "Komposition 1
für Orgel - Stück VIII" | Dominik
Susteck, Orgel
Dominik Susteck, Orgel

Der Dresdner Komponist Jörg
Herchet (* 1943) schreibt
eine Musik im und für den
Namen Gottes, eine beredte,
farbig schillernde und vom
tiefen Glauben geprägte
Klanglandschaft - oft für die
Königin der Instrumente.

Dienstag, 25.12.2018



00:00 Nachrichten und Wetter

00:05 Das ARD-Nachtkonzert (I)

präsentiert von BR-Klassik
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Ottorino Respighi: "Lauda per la natività del Signore" (Yeree Suh, Sopran; Kristine Larissa Funkhauser, Mezzosopran; Krystian Adam, Tenor; Rundfunkchor Berlin; Polyphonia Ensemble Berlin: M#ris Sirmais); Hans Werner Henze: "Telemanniana" (Radio-Symphonie-Orchester Berlin: Gerd Albrecht); Jan Sandström: "Es ist ein Ros' entsprungen" (Rundfunkchor Berlin: Nicolas Fink); Konstanty Gorski: Fantasie f-Moll (Marek Pilch, Orgel); Johann Sebastian Bach: "Weihnachts-Oratorium", Teil 1 und 2, BWV 248 (Ingrid Schmithüsen, Sopran; Alison Browner, Alt; Marcus Ullmann, Tenor; Dietrich Henschel, Bass; Windsbacher Knabenchor; Deutsches Symphonie-Orchester Berlin: Karl-Friedrich Beringer)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Richard Wagner: "Parsifal", Sinfonische Auszüge (SWR Sinfonieorchester Baden-Baden und Freiburg: Erich Leinsdorf); Ludwig van Beethoven: Zwölf Variationen G-Dur über ein Thema aus Händels Oratorium "Judas Maccabaeus", WoO 45 (Pieter Wispelwey, Violoncello; Alexander Melnikov, Klavier); Ralph Vaughan Williams: "On Christmas Night" (Sarah Fox, Mezzosopran; Roderick Williams,

Bariton; Nicholas Ward, Violine; Joyful Company of Singers; City of London Sinfonia: Richard Hickox); Johann Bernhard Bach: Orchestersuite Nr. 1 g-Moll (Freiburger Barockorchester: Thomas Hengelbrock); George Chadwick: "Symphonic sketches", Noël (Hidetaro Suzuki, Violine; Indianapolis Symphony Orchestra: Raymond Leppard)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Benjamin Britten: "A Ceremony of Carols", op. 28 (Cristina Bianchi, Harfe; Chor des Bayerischen Rundfunks: Michael Gläser); Johann Christoph Pez: Concerto pastorale F-Dur (Natalie Michaud, Jean-Pierre Noisieux, Blockflöte; Les Violons du Roy: Bernard Labadie); Thomas Tallis: "Videte miraculum" (stile antico)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Arcangelo Corelli: Aus Concerto grosso g-Moll, op. 6, Nr. 8 (Les Violons du Roy: Bernard Labadie); John Rutter: "Shepherd's pipe carol" (Allmänna Sängen; Kammerorchester Uppsala: Cecilia Rydinger Alin); Michel Corrette: Symphonie de Noël Nr. 3 (La Fantasia: Rien Voskuilen); Heinrich Schütz: "Hodie Christus natus est", SWV 456 (Gerlinde Sämman, Sopran; Georg Poplutz, Tenor; Mitglieder des Dresdner Kammerchors; Dresdner Barockorchester: Hans-Christoph Rademann); Antonio Vivaldi: Konzert C-Dur, R 774 (Martin Gester, Orgel; Komalé Akakpo, Psalterium; Arte dei suonatori: Martin Gester); Philip Lane: "Three Christmas

Picture" (Royal Ballet Sinfonia: Gavin Sutherland)

06:00 Nachrichten und Wetter

06:04 Geistliche Musik

Unter anderem mit der Bach-Kantate: BWV 91 "Gelobet seist du, Jesu Christ"
Erlebach: Kantate "Fürchtet euch nicht: Siehe ich verkündige große Freude" (Dorothee Miels, Sopran / Alexander Schneider, Altus / Andreas Post, Tenor / Matthias Vieweg, Bass / Les Amis de Philippe / Ludger Rémy)
Vejvanovský: Sonata natalis C-Dur (Concerto Köln / Markus Hoffmann)
Christian August Jacobi: Kantate "Der Himmel steht uns wieder offen" (Deborah York, Sopran / Elbipolis Barockorchester)
Wachowski: Weihnachtsconcerto für Orgel (Gerd Wachowski)
Strawinsky: Choralvariationen über das Weihnachtslied "Vom Himmel hoch da komm ich her" (Frankfurter Kantorei / hr-Sinfonieorchester / Jan Krenz)
Beauvarlet-Charpentier: Noël "Votre bonté grand Dieu" (Kalevi Kiviniemi, Orgel)
Etwa ab 7:10 Uhr:
Bach: Kantate BWV 91 "Gelobet seist du, Jesu Christ" (Lisa Larsson, Sopran / Annette Markert, Alt / Christoph Prégardien, Tenor / Klaus Mertens, Bass / Amsterdam Baroque Choir and Orchestra / Ton Koopman)

07:30 Morgenfeier

mit Kirchenpräsident Dr. Volker Jung aus Darmstadt

08:00 Nachrichten und Wetter

08:04 Zauberflöte - Klassik für Kinder

Wer war Ebenezer Scrooge? Eine Weihnachtsgeschichte über einen, der Weihnachten nicht mochte.
Es gibt Menschen, die können mit Weihnachten nichts anfangen. Doch wenn die

- Weihnachtsgeister sie besuchen, kann sich alles ändern ... Eine Geschichte frei nach Charles Dickens, mit viel weihnachtlicher Musik von und mit Maria Hertweck
- 09:00 Nachrichten und Wetter
- 09:04 Kulturfrühstück**
Das Magazin am Vormittag u.a. mit einem aktuellen Gast und dem Hörrätsel.
- 11:30 Camino - Religionen auf dem Weg**
Wir wollen doch nur spielen - Faszination Gesellschaftsspiele Deutschland ist Spieleland. Gut zwei Drittel der Deutschen setzen sich häufig oder gelegentlich zusammen zu Gesellschaftsspielen. Schon die Pharaonen im antiken Ägypten spielten Brettspiele. Die ältesten Spielwürfel sind gut 5.000 Jahre alt. Der Drang zum Spiel gehört zum Menschsein dazu.

Vor allem Kindern wird eine Verspieltheit nachgesagt. Auch wenn Menschen mit dem Älterwerden weniger impulsiv spielen, bleibt das sprichwörtliche Spielkind bei vielen lebendig. Beliebt sind vor allem Klassiker wie ‚Monopoly‘ und ‚Mensch ärgere dich nicht‘. Doch die Welt der Spiele ist viel bunter.

Ein Beitrag von Oliver Mahn.

Sendung: hr2-kultur, Camino, 25.12.2018, 11:30 Uhr.
- 12:00 Live - Urbi et Orbi**
Livesendung
Weihnachtsansprache und Segen von Papst Franziskus. Live vom Petersplatz in Rom. Ein Segen für alle, die ihn hören – ob vor Ort, im Radio oder im Internet. Segen heißt: jemandem Gutes sagen. Daher erklärt der Papst vor dem Segen, wie der Glaube unseren Alltag positiv prägen kann.
- Außerdem weist er auf Menschen hin, die unter internationalen Krisen leiden und die unser Gebet besonders brauchen.

Der Papst ist Bischof von Rom und Oberhaupt der römisch-katholischen Weltkirche. Der feierliche Segen gilt daher der Stadt Rom (lat. urbs) und „allen Menschen guten Willens“ auf der ganzen Erde (lat. orbis).

Nur an Ostern, Weihnachten und am Tag seiner Wahl spendet der Papst den Segen in dieser besonders feierlichen Form.

Live-Übertragung vom Petersplatz in Rom.
- 12:30 Intermezzo**
Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen
Bach: "Wachet auf ! ruft uns die Stimme" (Ophélie Gaillard, Violoncello / Ensemble Pulcinella)

Chopin: Drei Mazurken für Klavier op. 56 (Daniil Trifonov, Klavier)

Fasch: Trompetenkonzert D-Dur (Giuliano Sommerhalder / Kammerorchester Basel / Julia Schröder)
12:55 Kulturtipps - Heute in Hessen
- 13:00 Nachrichten und Wetter
- 13:04 Bachs Weihnachtsoratorium BWV 248 - Kantaten 1 und 2**
Alle Jahre wieder in hr2-kultur: das Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach. Wir bieten Ihnen alle sechs Kantaten verteilt auf drei Sendungen am ersten und zweiten Weihnachtstag. In einer Neuaufnahme mit dem Bachchor und dem Bachorchester Mainz unter der Leitung von Ralf Otto. Julia Kleiter, Sopran Katharina Magiera, Alt Georg Poplutz, Tenor
- Thomas E. Bauer, Bass
Bachchor Mainz
Bachorchester Mainz
Leitung: Ralf Otto

Johann Sebastian Bach:
"Weihnachtsoratorium" BWV 248
Kantate 1 "Jauchzet, frohlocket, auf, preiset die Tage" und 2 "Und es waren Hirten in derselben Gegend"

Zu Bachs Zeiten wurde das Weihnachtsfest ausgiebig gefeiert. Deshalb komponierte Bach gleich sechs Kantaten für sein Weihnachtsoratorium. Für die drei Weihnachtstage des Jahres 1734. Und für Neujahr, den ersten Sonntag nach Neujahr und das Fest der Erscheinung des Herrn des Jahres 1735.
Fast dreihundert Jahre sind vergangen. Und noch immer ist Bachs Weihnachtsoratorium fester Bestandteil der Weihnachtszeit. Auch im Programm von hr2-kultur!

25.12.2018: 17.04-18.00 Uhr: Kantaten 3 und 4
26.12.2018: 13.04-14.00 Uhr: Kantaten 5 und 6
- 14:00 Nachrichten und Wetter
- 14:04 Hörspiel**
Die Schatzinsel von Robert Louis Stevenson (Teil 3 von 4)
Die Schatzinsel von Robert Louis Stevenson ist einer der berühmtesten Romane der Weltliteratur. Er erzählt die Geschichte von einem sagenhaften Schatz, von Piraten, einem mutigen Jungen und dem doppelzüngigen Schiffskoch John Silver.
Andreas Nohl hat diesen Abenteuerroman, der bisher vor allem als Jugendbuch gelesen wurde, neu übersetzt und die ganze Dramatik des Geschehens auf faszinierende Weise herausgearbeitet.

Diese Neuübersetzung ist die Grundlage für die Hörspielbearbeitung von Heinz Sommer, in der die

Entstehungsgeschichte von Stevensons berühmtem Roman Teil des Ganzen ist: brillant inszeniert, authentisch orchestriert und grandios gesprochen.

Mit Udo Wachtveitl, Max von der Groeben, Sylvester Groth, Gerd Wameling, Thomas Fritsch, Ulrich Pleitgen, Ulrich Noethen, Matthias Habich u. v. a.

Aus dem Englischen von Andreas Nohl

Hörspielbearbeitung: Heinz Sommer

Komposition: Henrik Albrecht

Regie: Leonhard Koppelman

hr 2014

Teil 4: 26.12.18, 14.04 Uhr

Robert Louis Stevenson (1850-1894), geboren in Edinburgh, zählt zu den bekanntesten Autoren des viktorianischen Zeitalters. Stevenson, der an Tuberkulose litt, wurde nur 44 Jahre alt, hinterließ jedoch ein umfangreiches Werk von Reiseerzählungen, Abenteuerliteratur, historischen Romanen sowie Lyrik und Essays. Die letzten Jahre seines Lebens verbrachte er auf Samoa.

Sendung: hr2-kultur, Hörspiel, 25.12.2018, 14:04 Uhr

15:15 hr2-Kulturlunch: "Am Weihnachtsbaume..."

Festliche Musik und augenzwinkernde Texte rund ums Weihnachtsfest
Franz Liszt hat ihm einen 12-teiligen Klavierzyklus gewidmet, Robert Gernhardt die wohl berühmteste Hommage: dem Weihnachtsbaum.
Julia Dawson, Mezzosopran (Oper Frankfurt)

Blechbläser des hr-Sinfonieorchesters:
Jürgen Ellensohn, Trompete / Heiko Herrmann, Trompete / Charles Petit, Horn / Oliver Siefert, Posaune / Francis Baur, Posaune
Maria Ollikainen und Paul Rivinius, Klavier

Rezitation: Max von Pufendorf
Moderation: Alf Mentzer

Beim einen nadelt er, beim anderen klingt er. Und damit ist die Bandbreite dieses Kulturlunches ganz gut abgesteckt. Auf der einen Seite Klaviermusik, strahlende Bläserarrangements, weihnachtliche Lieder und Arien, auf der anderen Seite satirische und heitere, rührende und komische, bisweilen auch etwas freche Texte zum Fest der Liebe. Eine "weihnachtliche Cuvée" für alle Gefühlslagen.

17:00 Nachrichten und Wetter

17:04 Bachs Weihnachtsoratorium BWV 248 - Kantaten 3 und 4

Alle Jahre wieder in hr2-kultur: das Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach. Wir bieten Ihnen alle sechs Kantaten verteilt auf drei Sendungen am ersten und zweiten Weihnachtstag. In einer Neuaufnahme mit dem Bachchor und dem Bachorchester Mainz unter der Leitung von Ralf Otto.
Julia Kleiter, Sopran
Katharina Magiera, Alt
Georg Poplutz, Tenor
Thomas E. Bauer, Bass
Bachchor Mainz
Bachorchester Mainz
Leitung: Ralf Otto

Johann Sebastian Bach:
"Weihnachtsoratorium" BWV 248
Kantate 3 "Herrscher des Himmels, erhöre das Lallen" und 4 "Fallt mit Danken, fällt mit Loben"

Zu Bachs Zeiten wurde das Weihnachtsfest ausgiebig gefeiert. Deshalb komponierte

Bach gleich sechs Kantaten für sein Weihnachtsoratorium. Für die drei Weihnachtstage des Jahres 1734. Und für Neujahr, den ersten Sonntag nach Neujahr und das Fest der Erscheinung des Herrn des Jahres 1735.

Fast dreihundert Jahre sind vergangen. Und noch immer ist Bachs Weihnachtsoratorium fester Bestandteil der Weihnachtszeit. Auch im Programm von hr2-kultur!

26.12.2018: 13.04-14.00 Uhr: Kantaten 5 und 6

18:00 Nachrichten und Wetter

18:04 Feature

Lob der Torheit | Die närrische Welt des Erasmus von Rotterdam | Sabine Appel
Der niederländische Humanist und große europäische Weltbürger Erasmus von Rotterdam veröffentlichte 1511 eine ironisch-satirische Schrift, die dem Leser nicht nur wie in einem Brennspiegel alle gesellschaftskritischen Themen seiner Epoche und ihrer Repräsentanten vor Augen führt, sondern die Welt im Ganzen auf eine zeitlose Weise zu einem Narrenhaus macht: das "Lob der Torheit", das "encomium moriae".
Da die Torheit selbst spricht, und zwar gewissermaßen ex cathedra, ist es nicht weniger als ein Lehrstück über die Torheit als Weltgesetz und als "liebenswürdige Täuschung", als Unschuldsgarant und als paradiesische Naivität, ganz, wie man will.

Sie regiert überall. Sie beherrscht Fußvolk, Poeten, Könige, Geistliche, Krieger, Gelehrte, Götter und Menschen. Im Liebesrausch, im unersättlichen Golddurst, im Selbstbehagen der Fürsten, im Streben nach Macht und Ruhm drückt sie sich ebenso aus wie in der Kriegsraserei, im Unsterblichkeitswahn der

Dichter oder in den Eitelkeiten der Wissenschaft.

Alles wird in diesem bunten Welttableau deutlich, nur eines ganz sicher nicht: dass die Welt und dass die Menschen vernünftig sind.

hr 2018

Widmann: 2. Violinkonzert (Auftragswerk der Suntory Hall Tokyo, des Orchestre de Paris und des hr; Deutsche Erstaufführung)
Schubert: Große C-Dur-Sinfonie D 944

(Aufnahme vom 14. Dezember aus dem Großen Saal)

Titel trägt "Digital Mensch bleiben", beschäftigt sich mit Kommunikation, mit sozialen Medien und künstlicher Intelligenz. Die Zukunft der Kirche liegt ihm am Herzen und die Weihnachtsbotschaft, in der Gott Mensch wird, auch.

Gastgeberin: Andrea Seeger

19:00 Nachrichten und Wetter

19:04 hr-Bigband: Swinging Christmas

Fay Claassen & hr-Bigband, cond. & arr. by Jörg

Achim Keller: Christmas Carols und weihnachtliche Schmunzelgeschichten
Fay Claassen & hr-Bigband, cond. & arr. by Jörg Achim Keller:

Christmas Carols und weihnachtliche Schmunzelgeschichten | Frankfurt, Musiklokal Südbahnhof / Bad Nauheim Jugendstil-Theater, Konzertmitschnitt vom 12./13. und 14./15. Dezember 2018, Teil 1

Am Mikrophon: Claus Gnichwitz

20:00 Nachrichten und Wetter

Konzertsaal

**20:04 Konzertsaal
Das hr-Sinfonieorchester in der Alten Oper Frankfurt**

"Hier ist außer meisterlicher musikalischer Technik der Komposition, noch Leben in allen Fasern, Kolorit bis in die feinste Abstufung, Bedeutung überall, schärfster Ausdruck des Einzelnen, und über das Ganze endlich eine Romantik ausgegossen, wie man sie schon anderswoher an Franz Schubert kennt" - das schrieb Robert Schumann über die letzte Sinfonie seines Wiener Kollegen. Carolin Widmann, Violine
Leitung: Andrés Orozco-Estrada

Schubert: Rondo für Violine und Orchester A-Dur D 438

Franz Schubert als Sinfoniker blieb zu seiner Zeit unbeachtet, und seine frühen sinfonischen Werke sind bis heute eher rare Gäste auf den Konzertpodien. Grund genug für das hr-Sinfonieorchester, ihm eine Komplettaufführung zu gönnen: alle acht Sinfonien in einer Spielzeit, kontrastreich flankiert und angereichert durch korrespondierende Werke mit interessanten Parallelen.

So wird die Geigerin Carolin Widmann am zweiten Doppelkonzert-Abend Jörg Widmanns 2. Violinkonzert in Deutscher Erstaufführung präsentieren. Schubert, weiß Widmann, sei der Lehrmeister des instrumentalen Gesangs und stehe an der Spitze jener Komponisten, "die jenes extreme, fast unmögliche Singen fordern." Und da ist sich Jörg Widmann wohl mit Robert Schumann einig: "Die Welt ist doch eine andere, wenn man EINMAL Schubert gehört hat."

23:00 Nachrichten und Wetter

23:04 Doppelkopf

Am Tisch mit Volker Jung, "Medienbischof"
Volker Jung stammt aus einer Gastwirtsfamilie im oberhessischen Schlitz. Im heimischen Betrieb hat er früh mit angepackt. Der Pfarrer versteht die Sprache der Menschen, er kennt ihre Nöte. Als Kirchenpräsident der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau kommt Volker Jung gut an. In Diensten der Evangelischen Kirche in Deutschland steht er außerdem als Medienbischof. Er hat ein Buch geschrieben, das den

Mittwoch, 26.12.2018



00:00 Nachrichten und Wetter

00:05 Das ARD-Nachtkonzert (I)

präsentiert von BR-Klassik
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Richard Strauss: Hornkonzert Nr. 1 Es-Dur, op. 11 (Andrew Joy, Horn; Kölner Rundfunk-Sinfonie-Orchester: Wolf-Dieter Hauschild); Christoph Graupner: "Der Herr hat mich gehabt im Anfang" (Veronika Winter, Sopran; Franz Vitzthum, Countertenor; Jan Kobow, Tenor; Markus Flaig, Bass; Das Kleine Konzert: Hermann Max); Anonymus: "In nativitate Domini at matutinum" (WDR Rundfunkchor Köln: Rupert Huber); Max Bruch: Violinkonzert Nr. 1 g-Moll, Adagio, op. 26 (Anguelina Abadjieva, Violine; WDR Rundfunkorchester Köln: Helmuth Froschauer); Carl Philipp Emanuel Bach: Konzert F-Dur, Wq 46 (Tini Mathot, Cembalo; Amsterdam Baroque Orchestra, Cembalo und Leitung: Ton Koopman)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Hector Berlioz: "L'enfance du Christ" (Christiane Oelze, Sopran; Mark Padmore, Tenor; Christopher Maltman, Bariton; Ralf Lukas, Bassbariton; Mitglieder des SWR Vokalensemble Stuttgart; Radio Sinfonieorchester Stuttgart: Roger Norrington); Gioacchino Rossini: "Échantillon du chant de Noël à l'italienne" (Stefan Irmer, Klavier); Leonardo Leo: Violoncellokonzert Nr. 1 A-Dur

(Gaetano Nasillo, Violoncello; Ensemble 415: Chiara Banchini); Alfred Schnittke: "Suite im alten Stil", Pastorale (Moscow Virtuosi: Vladimir Spivakov)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Samuel Scheidt: "Ludi musici", Suite à 10 (German Brass: Enrique Crespo); Leopold Mozart: "Musikalische Schlittenfahrt" (Berliner Kammerorchester: Helmut Koch); Antonín Dvořák: "Tschechische Suite", op. 39 (NDR Sinfonieorchester: John Eliot Gardiner)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Michel-Richard Delalande: Concert de trompettes (La Simphonie du Marais: Hugo Reyne); Peter Warlock: "Capriol Suite" (Guildhall String Ensemble: Robert Salter); Christoph Förster: "Ehre sei Gott in der Höhe" (Hanna Herfurtner, Sopran; Carola Günther, Alt; Georg Poplutz, Tenor; Raimonds Spogis, Bass; Kölner Akademie: Michael Alexander Willens); Marcel Grandjany: Fantaisie über ein Thema von Joseph Haydn (Isabelle Moretti, Harfe); Josef Mysliveček: "L'Olimpiade", Ouvertüre (L'Orfeo Barockorchester: Michi Gaigg); Gabriel Yared: "The English Patient", Suite (Philip Martin, Klavier; Münchner Rundfunkorchester: Gavin Sutherland)

06:00 Nachrichten und Wetter

06:04 Geistliche Musik

Unter anderem mit der Bach-Kantate: BWV 121 "Christum wir sollen loben schon"
Stradella: Weihnachtskantate "Si apra al riso" (Lavinia Bertotti, Sopran / Roberto Balconi, Countertenor / Carlo Lepore, Bass / Orchestra Barocca dell Civica Scuola di musica di Milano / Enrico Gatti)
Murschhauser: Orgelvariationen "Lasst uns das Kindelein wiegen" (Edgar Krapp)
Britten: A Ceremony of Carols op. 28 (Chöre des Hessischen Rundfunks / Alois Ickstadt)
Biber: 3. Rosenkranzsonate "Jesu Geburt" (Patrick Bismuth, Violine / La Tempesta)
Etwa ab 7:05 Uhr:
Bach: Kantate BWV 121 "Christum wir sollen loben schon" (Dorothee Miels, Sopran / Ingeborg Danz, Alt / Mark Padmore, Tenor / Peter Kooy, Bass / Collegium Vocale Gent / Philippe Herreweghe)

07:30 Morgenfeier

mit Stadtdekan Dr. Johannes zu Eitz aus Frankfurt

08:00 Nachrichten und Wetter

08:04 Zauberflöte - Klassik für Kinder

Der Weihnachtspunsch
Drei Tage feiern, Geschenke auspacken und schlemmen – Weihnachten ist wunderschön. Auch Zauberflötenmoderatorin Elke Ottenschläger ist in fröhlicher Festtagsstimmung, als sie ein Weihnachtsfrühstück vorbereitet. Doch: wer hat heute noch Lust auf Zimtsterne, Christstollen und Lebkuchen? Da am zweiten Weihnachtsfeiertag so gut wie jeder der bekannten Leckereien überdrüssig ist, erfindet Elke einfach eine neue. Sie mixt einen Weihnachtspunsch – natürlich ohne Alkohol, aber mit vielen Vitaminen. Ob sie ihre Feiertagsgäste damit überzeugen kann? In dieser Sendung hört Ihr unter anderem Musik von Johann Sebastian

Bach, Giuseppe Valentini und Sergeij Prokofjew.

09:00 Nachrichten und Wetter

09:04 Kulturfrühstück

Das Magazin am Vormittag u.a. mit Jindrich Mann, Schriftsteller, Filmemacher und Enkelsohn von Heinrich Mann
 "Der 77Jahre jüngere Heinrich ist gesund, ist da und folgt mir über das Jahr 2000" freute sich der Schriftsteller Heinrich Mann über die Geburt seines Enkelsohnes in einem Brief an Tochter Leonie 1948. Jindrich "Heinrich" Mann hat allerdings seinen berühmten Großvater nie kennengelernt. Der Autor und Filmemacher Jindrich Mann ist Sohn des tschechischen Erzählers Ludvik Aškenazy und dessen Frau Leonie, der einzigen Tochter Heinrich Manns. In seinem biografischem Roman „Prag, poste restante“ (2007) folgt er den Spuren seiner von Weltkrieg, Faschismus und Kaltem Krieg zerrissenen Familie. Die Großmutter Maria Kanová, Heinrich Manns erste Ehefrau, kam aus Prag, wohin sie nach der Trennung von Heinrich und Hitlers Machtergreifung 1933 mit Tochter Leonie zurückzog. Deren Söhne Jindrich und Ludvik kommen in Prag zur Welt; nach der Niederschlagung des Prager Frühlings 1968 emigriert die Familie in den Westen, Jindrich Mann studiert Film und Drehbuch an der Film- und Fernsehakademie Berlin, arbeitet im Filmgeschäft und kehrt nach der Wende 1989 wieder nach Prag zurück. Derzeit lebt Jindrich Mann als Stipendiat des Hessischen Literaturrats in Wiesbaden. Der Spross der berühmten Schriftstellerfamilie ist gegen 9:10 Uhr zu Gast im hr2-Kulturfrühstück am 2. Weihnachtsfeiertag.

11:30 Camino - Religionen auf dem Weg

Etwas Wärme braucht der Mensch - Leben zwischen Coolness und Überhitzung "Cool!" sagen wir, wenn uns etwas gefällt. Coole Typen werden bewundert und zu Vorbildern auserkoren. Manche Zeitgenossen sehen das kritisch. In unserer Leistungsgesellschaft seien viele Menschen seelisch "unterkühlt", und es herrsche eine zunehmende soziale Kälte in unserem Land, sagen sie. Derweil kochen in den digitalen Netzwerken die Emotionen hoch, man liefert sich heiße Wortgefechte.

Dabei braucht der Mensch vor allem eines: wohlige Wärme, in der sich entspannt leben lässt. Doch wo befinden sich die wohltemperierten Zonen in unserer Gesellschaft? Wo gehen Menschen hin, um sich zu aufzuwärmen? Wo finden sie ihre persönlichen "Wärmestuben"? Und welche Rolle spielen die Kirchen dabei?

Ein Beitrag von Stefanie Pütz.

Sendung: hr2-kultur, Camino, 26.12.2018, 11:30 Uhr

12:00 Nachrichten und Wetter

12:04 Feature

Himmelsboten - Das Geheimnis der Engel | Hans-Joachim Simm 'Boten des Lichts' hat man sie genannt, und als 'Beamte des Himmels' wurden sie bezeichnet. Nahezu überall tauchen sie auf, in fast allen Religionen, als Mittler zwischen Himmel und Erde, als Diener, Kundschafter und Wächter. Meist sind sie mit markanten Flügeln ausgestattet, mal treten sie verkleidet und ungeflügelt auf, wie bei Abraham oder Lot. Auch muss gelegentlich mit ihnen gerungen werden, wie Jakob dies tat, dem der Engel die Hüfte verrenkte. In den Evangelien verkünden Engel die Geburt Jesu. Im Islam protestierten die Engel gegen Allahs Plan, Menschen zu erschaffen. Die Theologen

des Mittelalters haben eine eigene Angelologie entworfen, eine ausgefeilte Engellehre mit hierarchischer Rangordnung. Sehnsuchtsfiguren sind Engel immer geblieben. Ehrfurchtsvoll wurden und werden sie verehrt, theologisch als Manifestationen Gottes vor allem in existentiellen Grenzsituationen, als spirituelle Ratgeber oder als Motiv der Popkultur sogar.

Engel waren und sind Gegenstände des kulturellen Diskurses, von Walter Benjamin bis Gershom Scholem, und auch in der Dichtung – neben der Musik und der bildenden Kunst – sind sie anwesend, von Dante bis Döblin, von Goethe bis Brecht, von Rilke bis Rosenlöcher, von Nelly Sachs bis Herta Müller. Sie deuten die Eigenschaften und Botschaften der Engel zwischen Traum und Wirklichkeit, das Bewahrende und Beschützende, aber auch das Apokalyptisch-Dämonische der Engelswelt. Die Sendung spürt den unterschiedlichen Annäherungen an das Geheimnis der Engel nach.

hr 2018

13:00 Nachrichten und Wetter

13:04 Bachs Weihnachtsoratorium BWV 248 - Kantaten 5 und 6

Alle Jahre wieder in hr2-kultur: das Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach. Wir bieten Ihnen alle sechs Kantaten verteilt auf drei Sendungen am ersten und zweiten Weihnachtstag. In einer Neuaufnahme mit dem Bachchor und dem Bachorchester Mainz unter der Leitung von Ralf Otto. Julia Kleiter, Sopran Katharina Magiera, Alt Georg Poplutz, Tenor Thomas E. Bauer, Bass Bachchor Mainz Bachorchester Mainz Leitung: Ralf Otto

Johann Sebastian Bach:
"Weihnachtsoratorium" BWV 248
Kantate 5 "Ehre sei dir, Gott,
gesungen" und 6 "Herr, wenn die
stolzen Feinde schnauben"

Zu Bachs Zeiten wurde das
Weihnachtsfest ausgiebig
gefeiert. Deshalb komponierte
Bach gleich sechs Kantaten
für sein Weihnachtsoratorium.
Für die drei Weihnachtstage
des Jahres 1734. Und für
Neujahr, den ersten Sonntag
nach Neujahr und das Fest der
Erscheinung des Herrn des
Jahres 1735.
Fast dreihundert Jahre sind
vergangen. Und noch immer
ist Bachs Weihnachtsoratorium
fester Bestandteil der
Weihnachtszeit. Auch im
Programm von hr2-kultur!

14:00 Nachrichten und Wetter

14:04 Hörspiel

Die Schatzinsel von Robert Louis
Stevenson (Teil 4 von 4)
Die Schatzinsel von Robert
Louis Stevenson ist einer
der berühmtesten Romane
der Weltliteratur. Er erzählt
die Geschichte von einem
sagenhaften Schatz, von Piraten,
einem mutigen Jungen und dem
doppelzüngigen Schiffskoch
John Silver.
Andreas Nohl hat diesen
Abenteuerroman, der bisher
vor allem als Jugendbuch
gelesen wurde, neu übersetzt
und die ganze Dramatik des
Geschehens auf faszinierende
Weise herausgearbeitet.

Diese Neuübersetzung
ist die Grundlage für die
Hörspielbearbeitung von
Heinz Sommer, in der die
Entstehungsgeschichte von
Stevensons berühmtem
Roman Teil des Ganzen ist:
brillant inszeniert, authentisch
orchestriert und grandios
gesprochen.

Mit Udo Wachtveitl, Max von der
Groeben, Sylvester Groth, Gerd
Wameling,

Thomas Fritsch, Ulrich Pleitgen,
Ulrich Noethen, Matthias Habich
u. v. a.

Aus dem Englischen von
Andreas Nohl

Hörspielbearbeitung: Heinz
Sommer

Komposition: Henrik Albrecht

Regie: Leonhard Koppelman

hr 2014

Robert Louis Stevenson
(1850-1894), geboren in
Edinburgh, zählt zu den
bekanntesten Autoren des
viktorianischen Zeitalters.
Stevenson, der an Tuberkulose
litt, wurde nur 44 Jahre
alt, hinterließ jedoch ein
umfangreiches Werk
von Reiseerzählungen,
Abenteuerliteratur, historischen
Romanen sowie Lyrik und
Essays. Die letzten Jahre
seines Lebens verbrachte er auf
Samoa.

Sendung: hr2-kultur, Hörspiel,
26.12.2018, 14:04 Uhr

15:15 hr2-Kulturlunch: Der ultimative Kontrabass- Gipfel

Die Kontrabassisten des hr-
Sinfonieorchesters rund um den
Solo-Kontrabassisten Boguslaw
Furtok
Nicht "Drei Chinesen mit
dem Kontrabass", sondern
alle Kontrabassisten des hr-
Sinfonieorchesters und der
musizierende Schauspieler
Walter Renneisen werden das
Instrument gekonnt in Szene
setzen – in Stücken für einen,
zwei, vier oder alle Kontrabässe.
Rezitation und Kontrabass:
Walter Renneisen
Moderation: Ruth Fühner

(Aufnahme vom 4. Februar aus
dem hr-Sendesaal in Frankfurt)

"Der Bass fällt am meisten
auf, wenn er nicht spielt",

hat einmal ein Zeitgenosse
formuliert. Im hr2-Kulturlunch ist
der Kontrabass definitiv außer
Konkurrenz!

Auch in der Literatur hat der
"Elefant" unter den Instrumenten
Spuren hinterlassen: von Anton
Tschechows "Roman mit dem
Kontrabass" bis zu Patrick
Süskinds berühmtem Monolog.
Ausschnitte hieraus und weitere
Prosa und Lyrik werden das
Programm abrunden.

Anschließend:
Danzi: Quintett für Klavier und
Bläserquartett D-Dur op. 54
(Love Derwinger, Klavier /
Mitglieder des Philharmonischen
Bläserquintetts Berlin)

17:00 Nachrichten und Wetter

17:04 Lebenswert

Ich – du – wir. Wie Beziehungen
gut werden
Die Familie ist die erste Schule
der Beziehungen. Und zu
Weihnachten spüren wir, was
das bedeutet, in Beziehungen
zu stehen. Wir genießen das
Miteinander und leiden darunter,
dass Spannungen manchmal
nicht auflösbar sind.
Aber was wäre ein Leben
ohne das Netz von guten
Beziehungen? Heute
mehr denn je werden z.B.
Freundesbeziehungen wichtiger.
Denn Familienmitglieder
leben heute oft weit entfernt
voneinander. Ohne tiefe,
bedeutsame Beziehungen,
ohne die Möglichkeit Inneres
mitzuteilen, vereinsamen wir.
Aber wohlthuend sind auch leichte
und lockere Beziehungen:
die Nachbarin beim Yogakurs
auf der Matte nebenan, der
Laufkumpel nach Feierabend.
Was macht eine gute Beziehung
aus? Und was sollten wir
beachten, damit Beziehungen
wachsen und tragfähig werden
auch für Krisenzeiten? Warum
sehnen wir uns so sehr danach
und haben doch auch oft Angst
davor? Und kann man selbst zu
Verstorbenen noch Beziehungen
haben, die mehr sind als Trauer

und Schmerz, sondern auch wohl tun?

Das ganze Spektrum unserer Beziehungen ist Thema in der Weihnachtsausgabe "Lebenswert". Sie sind herzlich eingeladen, sich am Gespräch zu beteiligen und Ihre Lebenserfahrungen einzubringen unter der Telefonnummer 069-155 6126.

Moderation: Klaus Hofmeister

19:00 Nachrichten und Wetter

19:04 hr-Bigband: Swinging Christmas

Fay Claassen & hr-Bigband, cond. & arr. by Jörg Achim Keller: Christmas Carols und weihnachtliche Schmunzelgeschichten
Fay Claassen & hr-Bigband, cond. & arr. by Jörg Achim Keller: Christmas Carols und weihnachtliche Schmunzelgeschichten
| Frankfurt, Musiklokal Südbahnhof / Bad Nauheim Jugendstil-Theater, Konzertmitschnitt vom 12./13. und 14./15. Dezember 2018, Teil 2
Am Mikrophon: Claus Gnichwitz

20:00 Nachrichten und Wetter

20:04 Konzertsaal Rheingau-Musik-Festival - Die vier Jahreszeiten mit Daniel Hope

Am zweiten Weihnachtstag darf man von Italien träumen. Zum Beispiel mit Peter Tschaikowsky, der oft in seinem Leben unter Schwermut litt, aber 1890 in Florenz neuen Mut schöpfte. Seine lebensbejahenden Erinnerungen an diese Zeit goss er musikalisch in sein "Souvenir de Florence" für Streichsextett, das hier in einer Fassung für Streichorchester erklingt. Daniel Hope, Violine und Leitung Zürcher Kammerorchester

Tschaikowsky: Souvenir de Florence op. 70
Vivaldi: Die vier Jahreszeiten

(Aufnahme vom 19. Juli aus dem Kreuzgang von Kloster Eberbach)

Oder mit Antonio Vivaldi, der so bezaubernd wie kaum ein anderer von venezianischer Mittagshitze erzählt, von Sommergewittern, herbstlichen Festen und von der Erstarrung der Natur im Winter. Daniel Hope lässt all dies virtuos lebendig werden, zusammen mit dem Zürcher Kammerorchester im idyllischen Kreuzgang von Kloster Eberbach.

23:00 Nachrichten und Wetter

23:04 Feature

Himmelsboten - Das Geheimnis der Engel | Hans-Joachim Simm
'Boten des Lichts' hat man sie genannt, und als 'Beamte des Himmels' wurden sie bezeichnet. Nahezu überall tauchen sie auf, in fast allen Religionen, als Mittler zwischen Himmel und Erde, als Diener, Kundschafter und Wächter. Meist sind sie mit markanten Flügeln ausgestattet, mal treten sie verkleidet und ungeflügelt auf, wie bei Abraham oder Lot. Auch muss gelegentlich mit ihnen gerungen werden, wie Jakob dies tat, dem der Engel die Hüfte verrenkte. In den Evangelien verkünden Engel die Geburt Jesu. Im Islam protestierten die Engel gegen Allahs Plan, Menschen zu erschaffen. Die Theologen des Mittelalters haben eine eigene Angelologie entworfen, eine ausgefeilte Engellehre mit hierarchischer Rangordnung. Sehnsuchtsfiguren sind Engel immer geblieben. Ehrfurchtsvoll wurden und werden sie verehrt, theologisch als Manifestationen Gottes vor allem in existentiellen Grenzsituationen, als spirituelle Ratgeber oder als Motiv der Popkultur sogar.

Engel waren und sind Gegenstände des kulturellen Diskurses, von Walter Benjamin bis Gershom Scholem, und auch in der Dichtung – neben der Musik und der bildenden Kunst – sind sie anwesend, von Dante bis Döblin, von Goethe bis Brecht, von Rilke bis Rosenlöcher, von Nelly Sachs bis Herta Müller. Sie deuten die Eigenschaften und Botschaften der Engel zwischen Traum und Wirklichkeit, das Bewahrende und Beschützende, aber auch das Apokalyptisch-Dämonische der Engelswelt. Die Sendung spürt den unterschiedlichen Annäherungen an das Geheimnis der Engel nach.

hr 2018

Donnerstag, 27.12.2018



00:00 Nachrichten und Wetter

00:05 Das ARD-Nachtkonzert (I)

präsentiert von BR-Klassik
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Wolfgang Amadeus Mozart: Serenade D-Dur, KV 250 - "Haffner-Serenade" (NDR Elbphilharmonie Orchester: Günter Wand); Alessandro Scarlatti: "Endimione e Cintia" (Heather Harper, Annon Lee Silver, Sopran; Walter Harkopf, Klaus Kraffert, Oboe; Karl-Otto Hartmann, Fagott; Adolf Scherbaum, Trompete; Erich Kunisch, Alfred Rey, Violine; Horst Beckedorf, Violoncello; Rudolf Schlegel, Kontrabass; Eugen Dombois, Laute; Rundfunkorchester Hannover des NDR, Cembalo und Leitung: Raymond Leppard); Amilcare Ponchielli: Trompetenkonzert F-Dur, op. 123 (Giuliano Sommerhalder, Trompete; Mecklenburgische Staatskapelle Schwerin: Matthias Foremny); Andreas Hammerschmidt: "Sei willkommen Jesulein" (Dennis Götte, Chitarrone; Himlische Cantorey; Johann Rosenmüller Ensemble: Jörg Breiding)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Peter Tschaikowsky: Suite G-Dur, op. 55 (Deutsches Symphonie-Orchester Berlin: Gennadij Roschdestwenskij), Johann Nepomuk Hummel: Klaviertrio G-Dur, op. 65 (Trio Parnassus); William Wallace: "Sister Helen" (BBC Scottish

Symphony Orchestra: Martyn Brabbins); Johann Sobeck: Quintett F-Dur, op. 9 (Albert Schweitzer Quintett); Georg Friedrich Händel: Concerto grosso G-Dur, op. 6, Nr. 1 (The English Concert: Trevor Pinnock)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Samuel Wesley: Sinfonie Es-Dur (London Mozart Players: Matthias Bamert); Sebastian Lee: Duo g-Moll, op. 60, Nr. 6 (Reiner und Hans-Henning Ginzler, Violoncello); Max Reger: Variationen und Fuge über ein Thema von Mozart, op. 132 (NDR Radiophilharmonie: Heinrich Schiff)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Antonio Bertali: Sonata à 9 due cori (Musica Fiata: Roland Wilson); Johann Christian Bach: Sinfonie F-Dur, op. 3, Nr. 5 (Academy of St.Martin-in-the-Fields: Neville Marriner); Clara Schumann: Drei Romanzen, op. 22 (Christoph Richter, Violoncello; Dénes Várjon, Klavier); Frederick Delius: "A Dance Rhapsody" (Bournemouth Symphony Orchestra: Richard Hickox); Francesco Saverio Geminiani: Concerto grosso e-Moll, op. 3, Nr. 3 (Akademie für Alte Musik Berlin); Ludwig Minkus: "La Bayadère", Ballett (Erich Gruenberg, Violine; London Symphony Orchestra: Richard Bonyngé)

06:00 Nachrichten und Wetter

06:05 Kulturfrühstück

Kultur am Morgen
06:15 Gedicht
06:30 Zuspruch

von Pfarrer Karl Waldeck aus Hofgeismar
07:00 Nachrichten
07:30 Frühkritik
07:55 Kulturtipps - Heute in Hessen
08:00 Nachrichten
08:15 Kulturpresseschau
08:30 Buch und Hörbuch
09:00 Nachrichten
09:15 Gedicht
(Wh. von 06:15 Uhr)

09:30 Lesezeit

Valentin Senger: Kaiserhofstraße 12 (1|2)

10:00 Nachrichten und Wetter

10:05 Klassikzeit

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen
Außerdem: CD-Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.
Unser Musikprogramm: (eine Auswahl)

Kajanus: Adagietto für Streichorchester (Ostbottnisches Kammerorchester / Juha Kangas)
R. Strauss: 2. Walzer-Suite aus dem "Rosenkavalier" (Gewandhausorchester / Herbert Blomstedt)
Beethoven: 1. Sinfonie C-Dur op. 21 (Heidelberger Sinfoniker / Thomas Fey)
Bach: 4. Klavierkonzert A-Dur BWV 1055 (Murray Perahia, Solist und Leitung / Academy of St. Martin-in-the-Fields)
11:55 Kulturtipps - Heute in Hessen

12:00 Nachrichten und Wetter

12:05 Doppelkopf

Am Tisch mit Inge Feltrinelli, "Verlegerin"
Im September starb die Verlegerin Inge Feltrinelli, die jahrzehntelang die Seele des in Italien berühmten – und unabhängigen – Verlags war, den ihr Mann, Giangiacomo Feltrinelli, gegründet hatte.

Doch schon vor Ihrer Heirat 1958 hatte die Deutsch-Italienerin bereits eine spektakuläre Karriere als Fotografin hinter sich. 1930 als Inge Schönthal in Essen geboren, musste sie kurz vor dem Abitur das Gymnasium verlassen, weil ihr Vater Jude war. In Hamburg zunächst Fotoreporterin für die Zeitschrift "Constanze", ging sie später nach New York, wo ihr an einer Straßenecke ein Schnapsschuss der zurückgezogen lebenden Greta Garbo gelang. Ihre Karriere führte sie auf oft abenteuerlichen Wegen rund um die Welt. Das wohl berühmteste Bild entstand auf Kuba: es zeigt Ernest Hemingway, einen Schwertfisch und Inge Feltrinelli selber, jung und bildschön.

Mit der Fotografie machte sie Schluss, als sie ihrem Mann nach Mailand folgte. Fortan verband sich ihr Leben mit den Geschicken des Verlags. Giangiacomo Feltrinelli, Verleger, Kommunist und Revolutionär, kam 1972 unter mysteriösen Umständen durch eine Explosion ums Leben. Die Leitung des Hauses übernahm seine Frau. Sie machte das Haus in der Mailänder Via Andegari zu einem Fokus internationaler literarischer, intellektueller und politischer Auseinandersetzungen und meisterte erfindungsreich so manche Krise.

Mit 87 Jahren starb Inge Feltrinelli am 20. September 2018 in Mailand.

Wir wiederholen ein Gespräch mit ihr aus dem Jahr 2008.

Gastgeberin: Michaela Wunderle

13:00 Nachrichten und Wetter

13:05 Klassikzeit

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen
Außerdem: Aktuelles aus der Kultur

Unser Musikprogramm:
(eine Auswahl)

Schubert: 3. Sinfonie D-Dur D 200 (NDR Elbphilharmonie Orchester / Günter Wand)
Puccini: "La Bohème" - Arie des Rodolfo "Che gelida manina" (Rolando Villazon, Tenor / Münchner Rundfunkorchester / Marcello Viotti)
Strawinsky: Pulcinella-Suite (Chamber Orchestra of Europe / Alexander Janiczek)
Haydn: Trompetenkonzert Es-Dur (Håkan Hardenberger / Academy of St. Martin-in-the-Fields / Neville Marriner)
Kreisler: Zigeuner-Capriccio für Violine und Klavier (Vilde Frang / José Gallardo)
15:00 Lesezeit

Valentin Senger:
Kaiserhofstraße 12 (1|2)

16:00 Nachrichten und Wetter

16:05 Kulturcafé

Das Kulturmagazin am Nachmittag
"Muße" ist ein Wort, so verstaubt wie der "Sonntagsspaziergang". In unserer medial vernetzten und lückenlos durchgetakteten Lebenswelt bleibt für Muße kein Platz. Trotzdem bestehen marktgängige Karriereberater auf die Muße als Garantie eines erfolgreichen, stressfreien und glücklichen Lebens. Denn es ist nicht nur der Erfolg, der uns glücklich macht, auch das Nichtstun gehört zu einem guten Leben dazu. Denn "beim Nichtstun bleibt nichts ungetan" sagte schon Lao Tse.
Die Zeitforscher Karlheinz und Jonas Geißler haben sich mit der Muße auseinandergesetzt und sagen uns, was wir falsch machen, wenn Weihnachten in Stress ausartet.

18:00 Nachrichten und Wetter

18:05 Der Tag

Ein Thema, viele Perspektiven

19:00 Nachrichten und Wetter

19:04 Hörbar

Musik grenzenlos

20:00 Nachrichten und Wetter

20:04 Konzertsaal Vor fünfzig Jahren: pro musica nova 1968

Am Mikrophon: Stefan Fricke
Im gesellschaftlichen Revolutionsjahr '68 entstanden nicht allzu viele Kompositionen, die bis heute nachhallen. Bei der "pro musica nova" in Bremen allerdings gab es auch starke Positionen - für die verschiedensten Besetzungen. Werke von Günther Becker, Konrad Boehmer, Giuseppe G. Englert, Gottfried Michael Koenig, Ernstalbrecht Stiebler und Isang Yun

1959 wurde der Pianist und Komponist Hans Otte Musikchef bei Radio Bremen. Schon bald initiierte der frühere Yale-Schüler von Paul Hindemith dort die alternierenden Biennial-Festivals "Pro Musica Antiqua" und "Pro Musica Nova", die der 2007 gestorbene Otte bis 1984 leitete (im Jahr 2000 stellte Radio Bremen den Festivalbetrieb ein). Schon der akzentuierte Jahres-Wechsel zwischen alter und neuer Musik war unorthodox, aber Otte wusste genau, dass gerade die Ränder der Musikgeschichte ganz besondere Aufmerksamkeit benötigen und verdienen. Die Uraufführungen der pro musica nova-Ausgabe '68 bestanden aus elektronischer Musik (Gottfried Michael Koenig), integraler Vokal-Instrumental-Musik (Konrad Boehmer/ Ferdinand Kriwet), spielerischen Experimentalwerken (Giuseppe G. Englert), arrivierter Kammermusik (Günther Becker, Isang Yun) und aus - damals wie fast noch heute immer noch eher eine Seltenheit

der Avantgarde - einigen Orgelwerken (Ernstalbrecht Stiebler, Luis de Pablo).

21:30 Neue Musik
Neue Musik
Werkzeuge der Neuen Musik - Der Dirigent

von Ursula Böhmer
 Schon die Alten wussten, Musik ist erst Musik, wenn sie klingt. Das ist in der zeitgenössischen Musik nicht anders als in der davor komponierten. Zwar hat sie vereinzelt auch Konzepte einer nur denkbaren oder einer bloß sichtbaren Musik hervorgebracht, doch nach wie vor sind die allermeisten Partituren des 20./21. Jahrhunderts emphatisch dem Klang verpflichtet. Dazu bedarf es wie eh und je spezieller Werkzeuge. Neben den Stimmen von Frau, Mann und Kind sind das die klassischen Orchester-Instrumente, zudem viele andere: Wiederentdeckungen aus Renaissance und Barock, etwa Blockflöte und Cembalo, Erfindungen wie das Präparierte Klavier, die Doppeltrichter-Trompete, der Synthesizer oder die Glissando-Flöte, Neuentdeckungen wie die japanische Sho, zahlloses Schlagwerk aus aller Welt und aus dem Alltag sowie endlich in die ernste Kunst integrierte Instrumente aus der eigenen Volksmusik, darunter Akkordeon, Mandoline und Zither. Und die neue Musik nach 1945 hat bisweilen auch der Person eine exponierte Rolle verliehen, die in Zeiten von Klassik und Romantik gar nicht namentlich genannt wird: dem Dirigenten. Mittlerweile gibt es gar einige Soli für den „Musical Policeman“ (John Cage) oder eine eigene Partiturstimme für den Kapellmeister. In einer mehrteiligen Sendereihe begeben sich viele hr2-Autorinnen und –Autoren auf Spurensuche, sprechen mit exzellenten Interpreten über ihr Klangwerkzeug, mit Instrumentenbauern über neue Anforderungen, mit Komponisten über das Wie und Warum der erweiterten Spielmöglichkeiten

und präsentieren die wichtigsten Werke, teils höchst außergewöhnliche Musikstücke.

22:30 Jazz Now

Aus dem Dschungel der Neuveröffentlichungen | heute u.a. mit: Julian Oliver Mazzariello | Sunna Gunnlaugs | Abe Rabade |
 Am Mikrofon: Guenter Hottmann heute mit: Julian Oliver Mazzariello: Debut | Sunna Gunnlaugs Trio feat. Verner Pohjola: Ancestry | Abe Rabade Trio: Doravante | Adam Forkelid: Reminiscence | Chris Gall: Piano Solo - Room Of Silence |

23:00 Nachrichten und Wetter

23:04 Doppelkopf

Am Tisch mit Inge Feltrinelli, "Verlegerin"
 Im September starb die Verlegerin Inge Feltrinelli, die jahrzehntelang die Seele des in Italien berühmten – und unabhängigen – Verlags war, den ihr Mann, Giangiacomo Feltrinelli, gegründet hatte. Doch schon vor Ihrer Heirat 1958 hatte die Deutsch-Italienerin bereits eine spektakuläre Karriere als Fotografin hinter sich. 1930 als Inge Schönthal in Essen geboren, musste sie kurz vor dem Abitur das Gymnasium verlassen, weil ihr Vater Jude war. In Hamburg zunächst Fotoreporterin für die Zeitschrift "Constanze", ging sie später nach New York, wo ihr an einer Straßenecke ein Schnapsschuss der zurückgezogen lebenden Greta Garbo gelang. Ihre Karriere führte sie auf oft abenteuerlichen Wegen rund um die Welt. Das wohl berühmteste Bild entstand auf Kuba: es zeigt Ernest Hemingway, einen Schwertfisch und Inge Feltrinelli selber, jung und bildschön.

Mit der Fotografie machte sie Schluss, als sie ihrem Mann nach Mailand folgte. Fortan verband sich ihr Leben mit den Geschicken des Verlags. Giangiacomo Feltrinelli,

Verleger, Kommunist und Revolutionär, kam 1972 unter mysteriösen Umständen durch eine Explosion ums Leben. Die Leitung des Hauses übernahm seine Frau. Sie machte das Haus in der Mailänder Via Andegari zu einem Fokus internationaler literarischer, intellektueller und politischer Auseinandersetzungen und meisterte erfindungsreich so manche Krise.

Mit 87 Jahren starb Inge Feltrinelli am 20. September 2018 in Mailand.

Wir wiederholen ein Gespräch mit ihr aus dem Jahr 2008.

Gastgeberin: Michaela Wunderle

Freitag, 28.12.2018



00:00 Nachrichten und Wetter

00:05 Das ARD-Nachtkonzert (I)

präsentiert von BR-Klassik
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Johannes Brahms: Symphonie Nr. 1 c-Moll, op. 68
(Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks: Colin Davis); Francis Poulenc: "Stabat Mater" (Georgina von Benza, Sopran; Chor des Bayerischen Rundfunks; Münchner Rundfunkorchester: Marcello Viotti); George Onslow: Klaviertrio d-Moll, op. 20 (Trio Bamberg); Leopold Godowsky: "Alt-Wien" (Julian Rachlin, Violine; Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks: Mariss Jansons)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Ludwig van Beethoven: Fantasie c-Moll, op. 80 (Alfred Brendel, Klavier; London Philharmonic Choir and Orchestra: Bernard Haitink); Max Bruch: "Kol Nidrei", op. 47 (Daniel Müller-Schott, Violoncello; NDR Elbphilharmonie Orchester: Christoph Eschenbach); Vicente Martin y Soler: "Una cosa rara", Harmoniemusik (Moonwinds: Joan Enric Lluna); Ottorino Respighi: "Gli uccelli" (Münchner Rundfunkorchester: Henry Raudales); Joseph Haydn: Symphonie Nr. 42 D-Dur (Heidelberger Sinfoniker: Thomas Fey)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Ernst von Dohnanyi: "Ruralia hungarica", op. 32 b (Danubia Symphony Orchestra: Domonkos Héja); Georg Philipp Telemann: Orchestersuite D-Dur, TWV 55:D23 (Karl Kaiser, Susanne Kaiser, Flöte; Christian Beuse, Fagott; Wilhelm Bruns, Horn; Camerata Köln: Michael Schneider); John Williams: "Seven years in Tibet" (Yo-Yo Ma, Violoncello; Ein Orchester)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Josef Mysliveček: Sinfonie G-Dur, EvaM 10:G10 (Concerto Köln: Werner Ehrhardt); Agustín Barrios Mangoré: "Villancico de navidad" (John Williams, Gitarre); François-Joseph Fétis: Flötenkonzert h-Moll (Gaby Pas-van Riet, Flöte; SWR Radio-Symphonieorchester Stuttgart: Fabrice Bollon); Isaac Albéniz: "Navarra" (Katia und Marielle Labèque, Klavier); Johann Friedrich Fasch: Sinfonia B-Dur, FWV M:B2 (Main-Barockorchester Frankfurt: Martin Jopp); Franz Waxman: "Souvenir de Paris Waltzes" (The Queensland Symphony Orchestra: Richard Mills)

06:00 Nachrichten und Wetter

06:05 Kulturfrühstück

Kultur am Morgen
06:15 Gedicht
06:30 Zusage von Pfarrer Karl Waldeck aus Hofgeismar
07:00 Nachrichten
07:30 Frühkritik
07:55 Kulturtipps - Heute in Hessen
08:00 Nachrichten
08:15 Kulturpresseschau
08:30 Buch und Hörbuch

09:00 Nachrichten
09:15 Gedicht
(Wh. von 06:15 Uhr)

09:30 Lesezeit

Valentin Senger: Kaiserhofstraße 12 (2|2)

10:00 Nachrichten und Wetter

10:05 Klassikzeit

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen
Außerdem: CD-Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.
Unser Musikprogramm: (eine Auswahl)

Weber: Ouvertüre zur Oper "Der Freischütz" (Berliner Philharmoniker / Nikolaus Harnoncourt)
Zani: Cellokonzert a-Moll (Sol Gabetta / Capella Gabetta)
Schubert: Moment musical D 780 Nr. 4 (Till Fellner, Klavier)
Schumann: 3. Sinfonie Es-Dur op. 97 "Rheinische" (Staatskapelle Dresden / Giuseppe Sinopoli)
11:55 Kulturtipps - Heute in Hessen

12:00 Nachrichten und Wetter

12:05 Doppelkopf

Am Tisch mit Ionka Senger, Tochter
Ihren Vornamen erhielt sie nach der bulgarischen Geliebten ihres Vaters. Ionka Senger, die älteste Tochter von Valentin Senger, der durch sein Buch „Kaiserhofstrasse 12“ bekannt wurde, arbeitet als Coach an Hochschulen und in sozialen Institutionen. Die Mutter - Irmgard Senger - war jedoch die starke Frau in der Familie von Valentin, dem berühmten Frankfurter Juden.
Gefeiert wurde Valentin Senger in Frankfurt am Main, nicht weil er Kommunist gewesen war, nicht weil er sich von Jugend an in kommunistischen Betriebsgruppen organisierte,

Plakate gegen Nazis klebte und während des Dritten Reiches Verfolgte aufnahm. Berühmt wurde Valentin Senger 1972, als seine Autobiographie "Kaiserhofstrasse 12" erschien. Und dann noch einmal, als im Rahmen der Veranstaltungsreihe "Frankfurt liest ein Buch" sein Schicksal in den Fokus gerückt wurde. Berühmt wurde Valentin Senger, der heute, am 28. Dezember, 100 Jahre alt geworden wäre, weil er gerettet wurde: von Polizeiwachtmeister Kaspar, dem eine kleine Straße in der Nähe des Hessischen Rundfunks in Frankfurt am Main gewidmet worden ist, und von einigen anderen Deutschen, die die Familie im Dritten Reich nicht denunzierten.

"Kurzer Frühling", der zweite Blick zurück, von Valentin Senger, erschienen 1974. Der zweite Teil seiner Autobiographie ist weniger berühmt. Er erzählt von der Arbeit des Journalisten Valentin Senger gegen braune Seilschaften in der Adenauerrepublik, von seinen Recherchen zur Korruption im Frankfurter Polizeiparagrafen und von der Hoffnung der Überlebenden auf eine Zukunft ohne Rassenhass.

Im "hr2-Doppelkopf" berichtet Ionka Senger heiter und lakonisch von den Stimmungen der Familie, die sich immer selbstbewusst als widerständig verstanden hat, und beleuchtet ein Frankfurter Biotop, das auch heute noch Mut macht.

Gastgeber: Jochanan Shelliem

13:00 Nachrichten und Wetter

13:05 Klassikzeit

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen
Außerdem: Aktuelles aus der Kultur
Unser Musikprogramm: (eine Auswahl)

Berlioz: "Ungarischer Marsch" aus "Fausts Verdammnis" (SWR-Sinfonieorchester Baden-Baden und Freiburg / Sylvain Cambreling)
Bruch: Kol Nidrei op. 47 (Lynn Harrell, Violoncello / Philharmonia Orchestra / Vladimir Ashkenazy)
Mozart: Klavierkonzert A-Dur KV 488 (Grigory Sokolov / Mahler Chamber Orchestra / Trevor Pinnock)
Händel: Motette "Saevia tellus inter rigores" HWV 240 (Julia Lezhneva, Sopran / Il Giardino Armonico / Giovanni Antonini)
Crusell: 1. Klarinettenkonzert Es-Dur op. 1 (Martin Fröst / Sinfonieorchester Göteborg / Okku Kamu)
15:00 Lesezeit
Valentin Senger:
Kaiserhofstraße 12 (2|2)

16:00 Nachrichten und Wetter

16:05 Kulturcafé

Das Kulturmagazin am Nachmittag

18:00 Nachrichten und Wetter

18:05 Der Tag

Ein Thema, viele Perspektiven

19:00 Nachrichten und Wetter

19:04 Hörbar

Musik grenzenlos

20:00 Nachrichten und Wetter

20:04 Konzertsaal Cello-Festival 2018 in Kronberg: Abschlusskonzert der Meisterschüler

Seit 25 Jahren ist Kronberg, das Städtchen am Fuß des Taunus, Sehnsuchtsort für alle Cello-Fans. Die Konzerte des Kronberg Academy Festivals ziehen Zuhörerinnen und Zuhörer aus weitem Umkreis

an, und die alle zwei Jahre stattfindenden Meisterkurse sind für hochbegabte junge Cellistinnen und Cellisten Gelegenheiten, sich von renommierten Solisten anregen zu lassen.
Prokofjew: Cellosonate C-Dur op. 119, 1. Satz
Wieniawski: Scherzo-Tarantelle g-Moll op. 16
Elgar: Cellokonzert e-Moll op. 85, 4. Satz
Penderecki: Divertimento für Cello solo
Schumann: Adagio und Allegro für Violoncello und Klavier As-Dur op. 70
Paganini: Variationen über ein Thema aus Rossinis Oper "Moses in Ägypten"
Rossini: Une Larme
Elgar: Cellokonzert e-Moll op. 85, 2. Satz
Tschaikowsky: Nocturne cis-Moll op. 19 Nr. 4
Ducros: Encore

(Aufnahme vom 30. September 2018 aus der Stadthalle Kronberg)

In diesem Jahr unterrichteten in Kronberg Frans Helmerson, Gary Hoffmann, Jens Peter Maintz und Wolfgang Emanuel Schmidt. Ihre Kronberger Schülerinnen und Schüler, junge Leute aus Ländern von Norwegen bis Israel, von Japan bis Kolumbien, alle zwischen 16 und 26 Jahren, zeigen in diesem Konzert, zu welchen musikalischen Höhenflügen sie ihre Lehrer inspiriert haben.

22:30 Swingtime mit Bill Ramsey

As time goes by | Ein Jahrhundert in Schwingungen | heute u.a. mit: Teddy Wilson | Lionel Hampton | Harry James | Heute mit: Teddy Wilson And His Orchestra | Lionel Hampton And His Orchestra | Serge Chaloff / Ralph Burns | Count Basie And His Orchestra | Jimmy Rushing | Torsten Goods | Harry James |

Bill Ramsey – Sänger, Entertainer und selbst Teil der Jazzgeschichte in Deutschland nach dem Krieg – präsentiert ein

Jahrhundert in Schwingungen.
Es geht dabei natürlich um
musikalische Vibrationen,
weniger um Erschütterungen des
Weltgefüges – es sei denn diese
sind musikalischer Natur. Und
wenn der "pulse" so richtig pocht
und treibt, dann stellt sich nicht
selten ein vertrautes Gefühl ein:
Wie doch die Zeit vergeht!

Am Mikrofon: Bill Ramsey

23:00 Nachrichten und Wetter

23:04 Doppelkopf

Am Tisch mit Ionka Senger,
Tochter
Ihren Vornamen erhielt sie nach
der bulgarischen Geliebten
ihres Vaters. Ionka Senger, die
älteste Tochter von Valentin
Senger, der durch sein Buch
„Kaiserhofstrasse 12“ bekannt
wurde, arbeitet als Coach an
Hochschulen und in sozialen
Institutionen. Die Mutter -
Irmgard Senger - war jedoch
die starke Frau in der Familie
von Valentin, dem berühmten
Frankfurter Juden.
Gefeiert wurde Valentin Senger
in Frankfurt am Main, nicht
weil er Kommunist gewesen
war, nicht weil er sich von
Jugend an in kommunistischen
Betriebsgruppen organisierte,
Plakate gegen Nazis klebte und
während des Dritten Reiches
Verfolgte aufnahm. Berühmt
wurde Valentin Senger 1972,
als seine Autobiographie
"Kaiserhofstrasse 12" erschien.
Und dann noch einmal, als im
Rahmen der Veranstaltungsreihe
"Frankfurt liest ein Buch"
sein Schicksal in den Fokus
gerückt wurde. Berühmt wurde
Valentin Senger, der heute, am
28. Dezember, 100 Jahre alt
geworden wäre, weil er gerettet
wurde: von Polizeiwachtmeister
Kaspar, dem eine kleine Straße
in der Nähe des Hessischen
Rundfunks in Frankfurt am Main
gewidmet worden ist, und von
einigen anderen Deutschen, die
die Familie im Dritten Reich nicht
denunzierten.

"Kurzer Frühling", der zweite
Blick zurück, von Valentin
Senger, erschienen 1974. Der
zweite Teil seiner Autobiographie
ist weniger berühmt. Er
erzählt von der Arbeit des
Journalisten Valentin Senger
gegen braune Seilschaften in der
Adenauerrepublik, von seinen
Recherchen zur Korruption
im Frankfurter Polizeiapparat
und von der Hoffnung der
Überlebenden auf eine Zukunft
ohne Rassenhass.

Im "hr2-Doppelkopf" berichtet
Ionka Senger heiter und
lakonisch von den Stimmungen
der Familie, die sich immer
selbstbewusst als widerständig
verstanden hat, und beleuchtet
ein Frankfurter Biotop, das auch
heute noch Mut macht.

Gastgeber: Jochanan Shelliem

Samstag, 29.12.2018



00:00 Nachrichten und Wetter

00:05 Das ARD-Nachtkonzert (I)

präsentiert von BR-Klassik
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Gustav Mahler: Symphonie Nr. 7 e-Moll (SWR Sinfonieorchester Baden-Baden und Freiburg: Michael Gielen); Joachim Raff: Duo, op. 63, Nr. 2 (Jascha Nemtsov, Klavier; Ingolf Turban, Violine); Alessandro Scarlatti: Concerto grosso Nr. 1 f-Moll (Balthasar-Neumann-Ensemble: Thomas Hengelbrock); Franz Danzi: Potpourri Nr. 3 B-Dur (Dieter Klöcker, Klarinette; Consortium Classicum)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Felix Draeseke: "Gudrun", Ouvertüre (NDR Radiophilharmonie: Jörg-Peter Weigle); Johann Sebastian Bach: "Wer nur den lieben Gott läßt walten", BWV 93 (Yukari Nonoshita, Sopran; Matthew White, Countertenor; Makoto Sakurada, Tenor; Peter Kooij, Bass; Bach Collegium Japan: Masaaki Suzuki); Leopold Anton Kozeluch: Sinfonie C-Dur (Concerto Köln: Werner Ehrhardt); Alexander Skrjabin: "Le poème de l'extase", op. 54 (hr-Sinfonieorchester: Eliahu Inbal); Jacques Offenbach: "Grand concerto" (Jérôme Pernoo, Violoncello; Les Musiciens du Louvre: Marc Minkowski)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Ernesto Lecuona: "Andalucia" (Cristiana Pegoraro, Klavier); Joaquin Malats: "Serenata española" (David Russell, Gitarre); Reinhard Keiser: "Dialogus von der Geburt Christi", Weihnachtsoratorium (Rastatter Hofkapelle: Jürgen Ochs)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Pietro Castrucci: Concerto grosso D-Dur, op. 3, Nr. 12 (Händelfestspielorchester Halle : Anton Steck); Johann Ladislaus Dussek: Klavierkonzert Es-Dur, op. 70 (Ulster Orchestra, Klavier und Leitung: Howard Shelley); Johann Fischer: Suite a-Moll (Lingua Franca: Benoît Laurent); Charles Villiers Stanford: Rondo F-Dur (Gemma Rosefield, Violoncello; BBC Scottish Symphony Orchestra: Andrew Manze); Sante Aguilar: Oboenkonzert C-Dur (Orchestra di Padova e del Veneto, Oboe und Leitung: Diego Dini Ciacci); Wladyslaw Szpilman: "Walzer im alten Stil" (Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin: John Axelrod)

06:00 Nachrichten und Wetter

06:04 Kulturfrühstück

Kultur am Morgen
06:15 Gedicht
06:30 Zuspuch
von Pfarrer Karl Waldeck aus Hofgeismar
07:00 Nachrichten
08:00 Nachrichten
08:15 Kulturpresseschau
08:55 Kulturtipps - Heute in Hessen
09:00 Nachrichten
09:15 Gedicht
(Wh. von 6:15 Uhr)

09:30 Lesezeit

Karsten Eichner: Auswanderer auf Zeit

10:00 Nachrichten und Wetter

10:04 Treffpunkt hr-Sinfonieorchester

11:55 Kulturtipps - Heute in Hessen

12:00 Nachrichten und Wetter

12:04 Hörbuchzeit

13:00 Nachrichten und Wetter

13:04 Hörbar

14:00 Nachrichten und Wetter

14:04 Lauschinsel - Radio für Kinder

Edison – Das Rätsel des verschollenen Mäuseschatzes | Von Torben Kuhlmann
»Das ist absolut maus-o-gigantisch!« Der kleine Mäuserich Pete kann kaum glauben, dass der ehrwürdige Professor, eine Maus von Rang und Namen, ihm bei der Suche nach dem Schatz seines Vorfahren behilflich sein wird. Am Anfang ihrer Schatzsuche halten die beiden nicht mehr als eine vergilbte, von Mäusegeneration zu Mäusegeneration weitergegebene Tagebuchnotiz in den Pfoten. Doch schon bald wird ihnen klar, dass sie tief auf den Meeresgrund abtauchen müssen, um den Schatz zu bergen. Klar, dass sie nun alle Pfoten voll zu tun haben und zunächst ein unterwassertaugliches Gefährt bauen müssen. Das ist jedoch das geringste Hindernis ihrer Expedition, bei der die beiden Mäuse nicht nur ein maus-o-fantastisches Abenteuer erleben,

sondern auch eine erleuchtende Entdeckung machen!
Nachdem der preisgekrönte Illustrator und Autor Torben Kuhlmann mit »Lindbergh« und »Armstrong« schon Mäuse über den Atlantik und sogar bis zum Mond fliegen ließ, verlegt er den Schauplatz seines neusten Buchs in die Unterwasserwelt. hr 2-kultur vertont erneut zusammen mit dem Hörverlag den neusten Band der Mäuse-Abenteuer, auch diesmal wieder mit Bastian Pastewka in allen Rollen. Die beiden ersten Produktionen wurden mit dem Kinderhörbuchpreis BEO und mit dem Hörbuch-Preis der Landeshauptstadt Wiesbaden für das beste Kinder- und Jugendhörbuch ausgezeichnet.

15:00 Nachrichten und Wetter

Gespräche, Hintergründe, Aktuelles

15:04 Gespräche, Hintergründe, Aktuelles Musikszene Hessen

17:00 Nachrichten

18:00 Nachrichten und Wetter

18:04 Kulturszene Hessen

Sondermann-Preis 2018 Otto Waalkes und Anna Haifisch sind die Preisträger des "Sondermann 2018". Der Preis für komische Kunst wurde im Rahmen einer großen Gala in der Frankfurter Brotfabrik überreicht. Die Laudatio auf Otto hielt Fredi Bobic. Für die Illustratorin Anna Haifisch, die mit dem Newcomer-Preis ausgezeichnet wurde, sang Andreas Platthaus eine Laudatio nach Bert Brecht und Kurt Weill. Die Preisverleihung war Teil einer großen Geburtstagsgala für Otto, der in diesem Jahr seinen 70. Geburtstag feierte, und für den 2004 verstorbenen Bernd Pfarr, der am Abend der Preisverleihung 60 Jahre alt geworden wäre. Zu den Gratulanten gehörten unter

anderem Hans Zippert und Bernd Eilert.

Der Sondermann-Preis ist nach einer Cartoon-Figur von Bernd Pfarr benannt. Er wird vom Sondermann e.V. jährlich in zwei Kategorien vergeben und ist mit 5.000 Euro für den Hauptpreis und 2.000 Euro für den Newcomer-Preis der höchstdotierte Preis für komische Kunst im deutschen Sprachraum. Preisträger der vergangenen Jahre waren unter anderem Jan Böhmermann, Hans Traxler und Coldmirror. Sie hören einen gekürzten Mitschnitt aus der Frankfurter Brotfabrik vom 11. November 2018.

19:00 Nachrichten und Wetter

19:04 Live Jazz

Kamasi Washington Group | INNTöne Jazz Festival 2018
Kamasi Washington Group || | Kamasi Washington, ts | Rickey Washington, ss, fl | Ryan Porter, tb | Brandon Coleman, keyb, vocoder | Miles Mosley, b, voc | Robert Miller, dr | Tony Austin, dr | Patrice Quinn, voc, dance | INNTöne Jazz Festival 2018, Diersbach / Oberösterreich, Mai 2018
Am Mikrofon: Daniella Baumeister

20:00 Nachrichten und Wetter

20:04 Opernbühne Aus London: Rossinis Oper "Semiramide"

Die amerikanische Star-Sopranistin Joyce DiDonato singt in London die Titelrolle in Rossinis Operndrama "Semiramide": eine Geschichte von Liebe und politischem Kalkül vor dem Hintergrund einer mythischen Vergangenheit. Semiramide - Joyce DiDonato
Assur - Michele Pertusi
Arsace - Daniela Barcellona
Idreno - Lawrence Brownlee
Azema - Jacquelyn Stucker
Oroe - Bálint Szabó

Mitrane - Konu Kim
Ninos Geist - Simon Shibambu

Chor und Orchester des Royal Opera House
Leitung: Antonio Pappano

(Aufnahme vom 8. Dezember 2017 aus dem Royal Opera House Covent Garden)

Von den Schatten der Vergangenheit verfolgt wird die babylonische Herrscherin Semiramide: Gemeinsam mit ihrem Geliebten hatte sie einst ihren Ehemann ermordet. Die Schuld lastet schwer auf ihr, und hochwillkommen wäre eine neue Liebe. Was sie nicht ahnt, ist: Das Objekt ihrer Begierde ist ihr eigener Sohn. Nach einem Trauerspiel von Voltaire hat Rossini seine Oper geschrieben. Es ist ein Werk, das regelrecht überquillt vor mitreißenden Rhythmen, eingängigen Melodien und üppigen Koloraturen. Auch andere Komponisten haben die Legende der Semiramide im 18. und 19. Jahrhundert verarbeitet, darunter Händel, Scarlatti und Meyerbeer.

Anschließend, etwa ab 23:30 Uhr:

Rachmaninow: 2. Klaviersonate b-Moll op. 36 (Vladimir Ashkenazy)

Sonntag, 30.12.2018



00:00 Nachrichten und Wetter

00:05 Das ARD-Nachtkonzert (I)

präsentiert von BR-Klassik
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht Antonín Dvořák:
Violoncellokonzert h-Moll, op. 104 (Sebastian Klinger, Violoncello; Deutsche Radio Philharmonie Saarbrücken Kaiserslautern: Simon Gaudenz); Sergej Rachmaninow: "Morceaux de salon", op. 10 (Ekaterina Litvintseva, Klavier); Miguel Letelier: "Raveliana" (Alfredo Mendieta, Flöte; Luis Orlandini, Gitarre); Domenico Scarlatti: Sonate h-Moll, K 87 (Christian von Blohn, Orgel); Max Reger: "Die Nonnen. Chorlied", op. 112 (Chor des Norddeutschen Rundfunks; Rundfunk-Sinfonieorchester Saarbrücken: Hans Zender)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht Ludwig van Beethoven:
Symphonie Nr. 4 B-Dur, op. 60 (Berliner Philharmoniker: Herbert von Karajan); Enrique Granados: "Goyescas", Suite (Matthias Rein, Klavier); Johann Nepomuk Hummel: "Das Zauberschloß", Suite (London Mozart Players: Howard Shelley)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht

Carl Maria von Weber:
Sechs Stücke, op. 10 (Duo d'Accord); Charles-Marie Widor:
Orgelsinfonie Nr. 3 e-Moll, op. 69 (Christian Schmitt, Orgel; Bamberger Symphoniker: Stefan Solyom); Johan Halvorsen:
"The entry of the boyars" (New London Orchestra: Ronald Corp)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht Johann David Heinichen:
Konzert G-Dur, Seibel 214 (Musica Antiqua Köln: Reinhard Goebel); Eric Fenby: "Rossini on Ikla Moor" (Royal Ballet Sinfonia: Gavin Sutherland); Johann Strauß: "Kaiserwalzer", op. 437 (Ensemble 13 Baden-Baden: Manfred Reichert); Jean-Baptiste Lully: "Amadis", Chaconne d'Amadis (Andrew Lawrence-King, Harfe); Johann Christian Bach: Sinfonie D-Dur, op. 18, Nr. 1 (The Hanover Band: Anthony Halstead); Engelbert Humperdinck: Humoreske E-Dur (Bamberger Symphoniker: Karl Anton Rickenbacher)

06:00 Nachrichten und Wetter

06:04 Geistliche Musik

Unter anderem mit der Bachkantate: BWV 122 "Das neugeborene Kindelein"
Zelenka: Missa Nativitatis Domini D-Dur ZWV 8 (Musica Florea / Marek Stryncl)
Reger: Choralvorspiel "Vom Himmel hoch" (Harald Feller, Orgel)
Ferdinand Schubert:
Hirtenmesse (Bernadette Degelin, Sopran / Zeger Vandersteene, Tenor / Kurt Widmer, Bass / Kammerchor des Konservatoriums Maastricht / Musica Polyphonica / Louis Devos)
J. M. Bach: Choralvorspiel "In dulci júbilo" (Jan Ernst, Orgel)
Etwa ab 7:10 Uhr:

Bach: Kantate BWV 122 "Das neugeborene Kindelein" (Vasiljka Jezovsek, Sopran / Sarah Connolly, Alt / Mark Padmore, Tenor / Peter Kooij, Bass / Chor und Orchester des Collegium vocale Gent / Philippe Herreweghe)

07:30 Morgenfeier

mit Pastoralreferentin Martina Patenge aus Mainz

08:00 Nachrichten und Wetter

08:04 Zauberflöte - Klassik für Kinder

Feuerwerksmusik - Böller gegen böse Geister
Heute wird es laut und bunt, denn zwei Tage vor Neujahr zünden wir schon einmal ein musikalisches Feuerwerk. Eine Reise auf den Spuren der Feuerwerkskunst ist eine Expedition, die in weit entfernte Länder wie China führt und weit zurück in der Zeit. Denn das Feuerwerken hat eine lange Geschichte. Aber auch die klassischen Musiker lassen es krachen und veranstalten ihr eigenes Klang-Feuerwerk.

09:00 Nachrichten und Wetter

09:04 Kulturfrühstück

Das Magazin am Vormittag
11:10 Das Hörrätsel
Finden Sie die richtige Antwort und gewinnen Sie!

11:30 Camino - Religionen auf dem Weg

Nachgefragt Extra: Was ich noch zu sagen hätte ... Bischof Martin Hein zieht Bilanz
18 Jahre lang hat Martin Hein das Gesicht der Evangelischen Kirche in Kurhessen-Waldeck als ihr Bischof geprägt. 2019 geht er in den Ruhestand. Welche Themen beschäftigen ihn und seine Kirche zum Jahreswechsel?
Seit Jahren schon diskutieren alle christlichen Kirchen Reformstrategien. Haben die

verfassten Kirchen noch eine Zukunft in Deutschland? Wie sollen sie umgehen mit der zunehmenden Säkularisierung und dem gravierenden Mitgliederschwund? Und welche Rolle können die Kirchen überhaupt noch in der Gesellschaft spielen?

Bischof Martin Hein ist überzeugt, die Kirchen sind der Gesellschaft etwas schuldig. Zum Beispiel in den großen bio- und medizinethischen Debatten rund um den Beginn und das Ende des Lebens. Warum sind die Kirchen gegen die Sterbehilfe, aber für die pränatale Diagnostik? Wie reagieren die Kirchen auf das Erstarken von Nationalismus und Rechtspopulismus? Welche Herausforderungen gibt es für Kirche und Diakonie angesichts der Flüchtlingsfrage?

Die hr-Kirchenredakteure Klaus Hofmeister und Lothar Bauerochse blicken mit Bischof Martin Hein zurück auf Kirche und Gesellschaft im Jahr 2018 und wagen den einen oder anderen Blick in die Zukunft.

Sendung: hr2-kultur, Camino, 30.12.2018, 11:30 Uhr

12:00 Nachrichten und Wetter

12:04 Kulturszene Hessen

Salon Kontrovers: Glenn Gould
Die Kunst hat viele Exzentriker hervorgebracht, in der Musik war Glenn Gould wohl einer der größten. Weltberühmt wurde er für sein geniales Klavierspiel, aber auch seine exaltierte Lebensweise trug zu seinem Ruf als Ausnahmekünstler bei. Als Briefeschreiber kennt man ihn bisher viel zu wenig.

13:00 Nachrichten und Wetter

13:04 Klassikzeit mit dem hr-Sinfonieorchester

Ausgewählte Aufnahmen mit dem hr-Sinfonieorchester

Rossini: Ouvertüre zur Oper "Die diebische Elster" (Jean-Christophe Spinosi)
Tschaikowsky: Ballett-Suite "Dornröschen" (Andrew Litton)
Liszt: 1. Klavierkonzert Es-Dur (Jean-Yves Thibaudet / Hugh Wolff)
13:55 Kulturtipps - Heute in Hessen

14:00 Nachrichten und Wetter

14:04 Hörspiel

Ursendung

Die Jahre | Von Annie Ernaux
Als kollektive Biografie oder auch unpersönliche Biografie wird Annie Ernaux' Text „Die Jahre“ vielfach beschrieben. Annie Ernaux schildert durchaus ihre persönliche Geschichte und gibt Zeugnis ihrer ganz eigenen Erinnerungen.

Die Lebensgeschichte der Autorin, Jahrgang 1940, wird anhand von sehr plastisch erzählten Beispielen zusammengesetzt: Schulhofszenen, Familienzusammenkünfte, Moden, Konsumverhalten, sprachliche Marotten, politische Ereignisse und immer wieder der sich in der Zeit wandelnde Umgang mit Sexualität – ausgehend von ihrer Kindheit im provinziellen Frankreich bis in die heutige Zeit. Der Rückblick auf das eigene Leben verdichtet sich durch die Vielzahl sehr fein beobachteter Details trotz des individuellen Ausgangsmaterials zu einem soziologischen Blick auf die 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts, der sich losgelöst vom französischen Kontext auch auf hiesige Verhältnisse übertragen lässt. Ernaux erzählt ihr Erwachsenwerden auch als Geschichte einer Emanzipation. Innerhalb der Zwänge der jeweiligen historischen Umstände zeigt sie die Herausforderungen, das eigene Leben zu gestalten. Die ungewöhnliche Form, sich einer verallgemeinernden Distanz zu bedienen, unterstreicht das Kollektive dieser Frauen-Biografie, was

in der Hörspielinszenierung der Regisseurin Luise Voigt mit verschiedenen Frauenstimmen hervorgehoben wird.

Aus dem Französischen von Sonja Finck

Hörspielbearbeitung & Regie: Luise Voigt

Komposition: Björn SC Deigner

hr 2018

Annie Ernaux, geboren 1940, wächst in bescheidenen Verhältnissen in einem kleinen Ort in der Normandie auf. Nach dem Studium der Modernen Literatur in Rouen arbeitet sie zunächst als Lehrerin. 1974 veröffentlicht sie ihren ersten Roman „Les armoires vides“. Ihr literarisches Werk ist im Wesentlichen autobiographisch. In Frankreich erscheint 2008 ihr Buch „Les années“, das dort schnell zum Bestseller wird und mit mehreren Preisen ausgezeichnet ist. Die deutschsprachige Ausgabe „Die Jahre“ ist 2017 veröffentlicht worden und erregt auch hierzulande viel Aufmerksamkeit.

Sendung: hr2-kultur, Hörspiel, 30.12.2018, 14:04 Uhr

15:25 Klassikzeit

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen
Unter anderem mit:

Rossini: Ouvertüre zur Oper "Die seidene Leiter" (Orpheus Chamber Orchestra)
Telemann: Blockflötensonate d-Moll TWV 41:d4 (Tripla Concordia)
Rodrigo: Concierto de Aranjuez (Milos Karadaglic, Gitarre / London Philharmonic Orchestra / Yannick Nezet-Seguín)
Beethoven: Klaviertrio c-Moll op. 1 Nr. 3 (Trio Fontenay)
Bach: 1. Orchestersuite C-Dur BWV 1066 (Zefiro Baroque Orchestra / Alfredo Bernardini)

17:00 Nachrichten und Wetter

17:04	<p>Musikalische Entdeckungsreisen mit Niels Kaiser</p> <p>Musikalische Entdeckungsreisen mit Niels Kaiser Kaisers Klänge</p> <p>Mit himmlischen Freuden – Einmal Paradies und zurück Das Paradies ist ein verheißungsvoller Sehnsuchtsort, auf Erden oft kopiert, aber nie erreicht. Außer in der Musik!</p> <p>Für Gottes Garten Eden haben Komponisten aller Couleurs die betörendsten Klänge gefunden. Wenn man dazu die Augen schließt, glaubt man wirklich, den elysischen Gefilden einen Besuch abzustatten. Zurück von dem beglückenden Trip ins Jenseits ist man erst, wenn man die Augen wieder aufmacht. Oder wenn man in einen Apfel beißt.</p>	<p>lernen mithilfe der Vierbeiner Verantwortung zu übernehmen.</p> <p>NDR 2018</p>	<p>der israelischen Klarinetistin Sharon Kam kuratiert wurden, ging es diesmal ins St. Agnes-Kloster. In der Klosteranlage aus dem 13. Jahrhundert musizierte Sharon Kam mit ihrem Bruder, dem Bratscher Ori Kam, und mit dem israelischen Pianisten und Komponisten Matan Porat, der für dieses Konzert einige Werke für die charmante Besetzung Klarinette - Bratsche - Klavier bearbeitet hat.</p>
19:00		Nachrichten und Wetter	
		<p>19:04 hr-Bigband</p> <p>Konzerte und Produktionen u.a. mit: "Unerhörtes" von der hr-Bigband Teil 1 Konzerte und Produktionen u.a. mit: "Unerhörtes" von der hr-Bigband – Ausgewählte Produktionen und Mitschnitte aus der Konzert-Saison 2017 / 2018 Teil 1 Am Mikrofon: Matthias Spindler</p>	
		23:00 Nachrichten und Wetter	
		23:04 Night Voyage	
		20:00 Nachrichten und Wetter	
		<p>Konzertsaal</p> <p>20:04 Konzertsaal Aus Prag: Kammermusik mit Sharon und Ori Kam</p>	
18:00		Nachrichten und Wetter	
18:04	<p>Feature</p> <p>Neues Leben in alten Mauern Julia Schäfer In ländlichen Regionen, wie in Nordhessen, stehen viele Ställe leer. Auch Karl-Heinz und Elvira (Onkel und Tante der Autorin) haben die unrentable Landwirtschaft aufgegeben. Statt Kühe zu melken, wollen sie lieber reisen und ihren Lebensabend genießen. Nach neun Jahren finden sie endlich einen Käufer – eine Jugendhilfeeinrichtung. 2017 blüht der Hof wieder auf. Auf den Wiesen grasen Pferde, die vor dem Schlachter gerettet wurden. Schweine und Kaninchen wühlen sich durchs Stroh. Ein Nachbar, der vor Kurzem seine letzten Kühe verkauft hat, findet hier einen neuen Job. Er ist begeistert von dem tiergestützten Angebot.</p> <p>Kinder und Jugendliche aus verschiedenen Wohngruppen</p>	<p>Es ist ein noch junges Festival, doch in den 10 Jahren seines Bestehens hat es sich zu den größten und bedeutendsten Festivals in der Tschechischen Republik entwickelt: Das Dvorákova Praha, wörtlich übersetzt "Dvoráks Prag". Sharon Kam, Klarinette Ori Kam, Viola Matan Porat, Klavier</p> <p>Mozart: Trio Es-Dur KV 498 "Kegelstatt Trio" Schumann: Märchenerzählungen op.132 Brahms: Zwei Lieder op. 91, bearbeitet für Klarinette, Viola und Klavier Debussy: Prelude à l'après-midi d'un faune, bearbeitet für Klarinette, Viola und Klavier Bartók: Kontraste Sz. 111, bearbeitet für Klarinette, Viola und Klavier</p> <p>(Aufnahme vom 13. September 2018 aus dem St. Agnes-Kloster)</p> <p>Jedes Jahr führt es das Publikum mit hochkarätigen Musikereignissen an besondere Orte, und im Rahmen der Kammerkonzerte, die 2018 von</p>	